

Protokoll der Sitzung des Sprecher*innenkollegiums des StuRa der MLU Halle-Wittenberg vom 14. Oktober 2019

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung

6 Sprecher*innen anwesend (ab 17:15 Uhr: 7 Sprecher*innen)

TOP 01 Angestelltenbelange

Urlaubsanträge

Elke: 20.12. – 9.1.

Max: 4.11. – 6.11.

Melissa stellt den Antrag

6 x Ja, 0 x Nein, 0 x Enthaltung -> angenommen

Max kann wg. Stundenplan nicht mehr so oft zur Beratung

Bräuchte Vertretung, die einspringt und Elke unterstützt. -> Imke und Carl wären dabei

Der Verein von Max macht am 7. Dezember eine Weihnachtsfeier und möchte dafür Räume im StuRa haben

6 x Ja, 0 x Nein, 0 X Enthaltung -> angenommen

TOP 02 Referent*innenbelange

-

TOP 03 Auswertung Umlaufbeschlüsse

Bewerbung der KEW -> angenommen

TOP 04 Anträge

Mittelfreigabe AK Antifa für Broschüren-Druck -> 500 Euro

5 x Ja, 1 x Nein, 0 x Enthaltung -> angenommen

Mittelfreigabe AK Kritischer Jurist*innen -> können nur über 500 Euro entscheiden

ÄA von Lukas: nur über 500 Euro Mittel freigeben (5/2/0)

ÄA von Lukas: Bedingung -> vorher muss Sprecher*in vorgeschlagen werden für die Sitzung am 4.11. (bis zum 25. Oktober) (7/0/0)

Gesamtantrag: 4 / 3 / 0 -> angenommen

TOP 05 Rektoratsthemen

Lührmann: 09.02.2019 -> Lührmann-Frist (warum nur so kurz?)

Sollen Fitness-Studios an den USV abgegeben werden? -> wäre wirklich nicht optimal, weil kein Einfluss mehr

[anderes Problem: Erstnutzung nur bis zum 8.2.19. Warum?]

Antrag von Lukas: Statement zum SFL

Abstimmung: 7 x Ja, 0 x Nein, 0 x Enthaltung -> angenommen

Fairteiler: immer noch keine Antwort von der MLU-Leitung -> Robin fragt Herrn Trinks nochmal, sonst müssen wir uns was Anderes überlegen (Ultimatum? Eigenständiges Aufstellen? -> bis zum 04.11.19, Frist am 21. Oktober 2019)

TOP 6 Sonstiges

Exit-Programm -> Petition für Demokratie Leben und keine Kürzungen

Abstimmung: 7 x Ja, 0 x Nein, 0 x Enthaltung -> angenommen

Transferpreisjury -> scheint doch nicht allzu gut zu funktionieren, Prof. Paul hat die Teilnahme der Studierenden quasi abgelehnt

Beschwerde von Studierenden: Wurden aus der Harz-Mensa geschickt gg. 16 Uhr trotz Gefahrenlage -> Robin ist mit Fr. Hüskens (Leiterin StuWe) im Gespräch und begleitet die Entwicklung eines Notfalls -> Carl regt an, dass das StuWe sich entschuldigen sollte -> Robin gibt die Forderung an Fr. Hüskens weiter

Anderes Problem: Gab Zulieferer bzw. Spedition aus der neonazistischen Szene (Diskussion über Ausschreibungen, politische Haltung und mögliche Ausschlussmechanismen) -> prinzipiell Verschieben, aber Vorschlag an das StuWe besser aufzupassen (Robin erledigt das)

Nicht-Öffentlich:

(-)